

LOXEAL®

ENGINEERING ADHESIVES

SICHERHEITSDATENBLATT Loxéal 58-31, 58-31LV

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Loxéal 58-31, 58-31LV

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Klebstoff. Dichtung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Loxéal s.r.l.
Via Marconato 2
Cesano Maderno
20811 (MB)
Italia
Tel: +39 0362 529 301
Fax +39 0362 524 225
info@loxéal.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer CHEMTREC Germany: +(49)- 69643508409
CHEMTREC Austria: +(43)-13649237
CHEMTREC Switzerland: +(41)- 435082011

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Nicht eingestuft

Gesundheitsgefahren Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 Skin Sens. 1 - H317 STOT SE 3 - H335

Umweltgefahren Aquatic Chronic 3 - H412

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm



Signalwort Achtung

Gefahrenhinweise H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Loxeal 58-31, 58-31LV

Sicherheitshinweise	<p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P302+P352a BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.</p> <p>P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.</p>
Enthält	<p>2-PHENOXYETHYL METHACRYLATE, 2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT, ACRYLSÄURE</p>
Zusätzliche Sicherheitshinweise	<p>P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.</p> <p>P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.</p> <p>P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den EG-, Bundes- und örtlichen Vorschriften.</p>

2.3. Sonstige Gefahren

Unter normalen Verhältnissen keine. Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

2-PHENOXYETHYL METHACRYLATE	10-30%
CAS-Nummer: 10595-06-9	EG-Nummer: 234-201-1
Reach Registriernummer: 01-2120752383-55-XXXX	
Klassifizierung Skin Sens. 1A - H317 Aquatic Chronic 2 - H411	
2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT	10-30%
CAS-Nummer: 868-77-9	EG-Nummer: 212-782-2
Reach Registriernummer: 01-2119490169-29-XXXX	
Klassifizierung Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 Skin Sens. 1 - H317	

Loxeal 58-31, 58-31LV

ACRYLSÄURE 1-<2.5		
CAS-Nummer: 79-10-7	EG-Nummer: 201-177-9	Reach Registriernummer: 01-2119452449-31-XXXX
M-Faktor (akut) = 1		
Klassifizierung		
Flam. Liq. 3 - H226		
Acute Tox. 4 - H302		
Acute Tox. 4 - H312		
Acute Tox. 4 - H332		
Skin Corr. 1A - H314		
Eye Dam. 1 - H318		
STOT SE 3 - H335		
Aquatic Acute 1 - H400		
CUMOLHYDROPEROXYD <1%		
CAS-Nummer: 80-15-9	EG-Nummer: 201-254-7	Reach Registriernummer: 01-2119475796-19-XXXX
Klassifizierung		
Org. Perox. E - H242		
Acute Tox. 4 - H302		
Acute Tox. 4 - H312		
Acute Tox. 3 - H331		
Skin Corr. 1B - H314		
Eye Dam. 1 - H318		
STOT SE 3 - H335		
STOT RE 2 - H373		
Aquatic Chronic 2 - H411		
ETHANDIOL <1%		
CAS-Nummer: 107-21-1	EG-Nummer: 203-473-3	Reach Registriernummer: 01-2119456816-28-XXXX
Klassifizierung		
Acute Tox. 4 - H302		
STOT RE 2 - H373		

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Einatmen	Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen. Ärztliche Hilfe anfordern.
Hautkontakt	Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Arzt hinzuziehen, wenn Symptome auftreten

Loxeal 58-31, 58-31LV

Augenkontakt Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen Reizung der Nase, des Rachens und der Luftwege.
Hautkontakt Hautreizung. Milde Dermatitis, allergischer Hautausschlag.
Augenkontakt Augenreizend, kann Rötungen und Brennen verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Keine besonderen Empfehlungen. Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Schaum, Kohlendioxid oder Trockenpulver.
Ungeeignete Löschmittel Wasser.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte Beim Verbrennen entstehen reizende, giftige und schädliche Rauchgase. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und unbekannte Kohlenwasserstoffe.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht als eine bedeutende Gefahr anzusehen aufgrund der geringen Mengen, die verwendet werden. Nicht in Abflüsse schütten.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Ausgetretenes Material mit Sand oder anderem inerten Absorptionsmittel binden. Zur Entsorgung in geeignete, beschriftete Behälter umfüllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung In gut belüfteten Räumen verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Verwendung des Produktes essen, trinken und rauchen vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung In dicht geschlossenen Originalbehältern bei Temperaturen zwischen 5°C und 25°C aufbewahren. Gegen direktes Sonnenlicht schützen. Nie ungebrauchtes Material in die Lagerbehälter zurückgeben.

Loxeal 58-31, 58-31LV

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Dieses Produkt sollte nicht bei Verbindungsteilen verwendet werden, die mit reinem Sauerstoff oder Dampf in Kontakt kommen.

Beschreibung der Verwendung Klebstoff. Dichtung.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

ACRYLSÄURE

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 10 ppm 30 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 10 ppm 30 mg/m³

Y, Kat I, DFG

ETHANDIOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 10 ppm 26 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 20 ppm 52 mg/m³

H, Y, Kat I, DFG, EU

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

H = Hautresorptiv.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

2-PHENOXYETHYL METHACRYLATE (CAS: 10595-06-9)

DNEL Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 12 mg/m³
Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 84 mg/m³
Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 3.5 mg/kg KG/Tag

PNEC Süßwasser; 14.2 µg/l
Meerwasser; 1.42 µg/l
Kläranlage; 1.77 mg/l
Sediment (Süßwasser); 0.665 mg/kg
Sediment (Meerwasser); 0.067 mg/kg
Erde; 0.125 mg/kg

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT (CAS: 868-77-9)

DNEL Arbeiter, Industrie - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 4.9 mg/m³
Arbeiter, Industrie - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 1.3 mg/kg KG/Tag

PNEC Arbeiter, Industrie - Wasser; Langfristig 0.482 mg/l
Arbeiter, Industrie - Erde; Langfristig 0.476 mg/kg
Arbeiter, Industrie - Kläranlage; Langfristig 10 mg/l
Arbeiter, Industrie - Süßwasser; 3.79 mg/kg

ACRYLSÄURE (CAS: 79-10-7)

DNEL Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 30 mg/m³
Arbeiter - Dermal; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 1 mg/cm²

Loxeal 58-31, 58-31LV

PNEC	Süßwasser; 0.003 mg/l
	Intermittierende Freisetzung; 0.001 mg/l
	Meerwasser; 0 mg/l
	Kläranlage; 0.9 mg/l
	Sediment (Süßwasser); 0.024 mg/kg KG/Tag
	Sediment (Meerwasser); 0.002 mg/kg KG/Tag

CUMOLHYDROPEROXYD (CAS: 80-15-9)

DNEL	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 6 mg/m ³
PNEC	Arbeiter - Süßwasser; 0.0031 mg/l
	Arbeiter - Meerwasser; 0.00031 mg/l
	Arbeiter - Intermittierende Freisetzung; 0.031 mg/l
	Arbeiter, Industrie - Erde; 1.2 mg/kg
	Arbeiter - Kläranlage; 0.35 mg/l
	Arbeiter - Sediment (Süßwasser); 0.023 mg/kg
	Arbeiter - Sediment (Meerwasser); 0.0023 mg/kg
Arbeiter - Erde; 0.0029 mg/kg	

ETHANDIOL (CAS: 107-21-1)

DNEL	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 35 mg/m ³
	Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 106 mg/kg KG/Tag
PNEC	Süßwasser; 10 mg/l
	Meerwasser; 1 mg/l
	Kläranlage; 199.5 mg/l
	Sediment (Süßwasser); 37 mg/kg
	Sediment (Meerwasser); 3.7 mg/kg
	Erde; 1.53 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für kleinere Arbeiten mit dem Produkt sollte eine übliche Raumlüftung ausreichend sein. Für umfangreichere Arbeiten (oder wenn es für den Komfort der Arbeitnehmer notwendig ist) sollte eine lokale Entlüftung vorgesehen werden.

Augen-/ Gesichtsschutz

Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Persönlicher Augenschutz sollte EN 166 entsprechen

Loxeal 58-31, 58-31LV

Handschutz	Es wird empfohlen, chemikalienbeständige, undurchlässige Schutzhandschuhe zu tragen. Handschuhe sollten EN 374 entsprechen. Bei Expositionen bis zu 4 Stunden sind Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien zu tragen: Nitrilkautschuk. Dicke: ≥ 0.4 mm Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 0.5 haben. Bei Expositionen bis zu 8 Stunden sind Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien zu tragen: Nitrilkautschuk. Dicke: ≥ 0.4 mm Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 8 haben. Die Durchbruchzeit der Schutzhandschuhmaterialien können zwischen den verschiedenen Schutzhandschuhherstellern variieren. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird.
Anderer Haut- und Körperschutz	Overall oder Laborkittel tragen
Hygienemaßnahmen	Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Haut sofort waschen. Gute Betriebshygiene ist erforderlich.
Atemschutzmittel	Im Arbeitsgebiet für ausreichende Lüftung sorgen. Im Fall von sehr starker Luftverschmutzung kann Atemschutz erforderlich werden. Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Filter gegen organische Dämpfe. Tippe A. (EN14387)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Viskose Flüssigkeit.
Farbe	Rot.
Geruch	nach Acrylat
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar.
pH	Nicht relevant.
Schmelzpunkt	Nicht verfügbar.
Siedebeginn und Siedebereich	$>100^{\circ}\text{C}$
Flammpunkt	$>100^{\circ}\text{C}$
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht verfügbar.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Nicht anwendbar.
Dampfdruck	Nicht verfügbar.
Dampfdichte	Nicht verfügbar.
Relative Dichte	1.1
Löslichkeit/-en	In Wasser schwer löslich. Mischbar mit den folgenden Materialien: Organische Lösungsmittel.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.

Loxeal 58-31, 58-31LV

Viskosität ≈105000 mPa s @ 25°C

Oxidationsverhalten Nicht verfügbar.

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen Nicht relevant.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Starke Oxidationsmittel. Licht.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Fehlen von Luft und Metall-Kontamination vermeiden Gegen direktes Sonnenlicht schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Metalle und ihre Salze, Reduktionsmittel, Oxidationsmittel, freie radikale Auslöser.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Die thermische Zersetzung des Produktes kann Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und nicht identifizierte organische Verbindungen erzeugen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Richtlinie 1272/2008/EC, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereit gestellt.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Reizt die Haut.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Reizt die Augen.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Unter normalen Verhältnissen keine.

Einatmen

In hohen Konzentrationen können Dämpfe die Atemwege reizen und Halsrötungen und Husten hervorrufen.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

2-PHENOXYETHYL METHACRYLATE

Loxeal 58-31, 58-31LV

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀) 5.000,0
mg/kg)

Spezies Ratte

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Keine Informationen verfügbar.

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Keine Informationen verfügbar.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Leicht reizend.

Tierdaten Primärer Hautreizungsindex: 0.25

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Leicht reizend.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Chromosomenaberration: Negativ.

Kanzerogenität

Karzinogenität Keine Informationen verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Screening - NOAEL 800 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte F1

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Entwicklungstoxizität: - NOAEL: 600 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Keine Informationen verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition NOAEL 350 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Nicht verfügbar.

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀) 5.000,0
mg/kg)

Loxeal 58-31, 58-31LV

Spezies	Ratte
<u>Akute Toxizität - dermal</u>	
Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg)	5.000,0
Spezies	Kaninchen
<u>Akute Toxizität - inhalativ</u>	
Anmerkungen (Inhalation LC₅₀)	Keine Informationen verfügbar.
<u>Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut</u>	
Tierdaten	Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Ganz schwaches Erythem - kaum wahrnehmbar (1). Nicht reizend.
<u>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</u>	
Starke Augenverätzung/-reizung	Mäßig reizend.
<u>Atemwegssensibilisierung</u>	
Atemwegssensibilisierung	Keine Informationen verfügbar.
<u>Hautsensibilisierung</u>	
Hautsensibilisierung	Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Sensibilisierend.
<u>Keimzellen-Mutagenität</u>	
Genotoxizität - in vitro	Schlüssige Daten, aber zur Klassifizierung nicht ausreichend.
Genotoxizität - in vivo	Chromosomenaberration: Negativ.
<u>Kanzerogenität</u>	
Karzinogenität	Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.
<u>Reproduktionstoxizität</u>	
Reproduktionstoxizität - Fertilität	Screening - NOAEL >=1000 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte F1
Reproduktionstoxizität - Entwicklung	Entwicklungstoxizität: - NOAEL: >=1000 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u>	
STOT - einmalige Exposition	Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u>	
STOT -wiederholte Exposition	Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.
<u>Aspirationsgefahr</u>	
Aspirationsgefahr	Nicht anwendbar.

ACRYLSÄURE

Akute Toxizität - oral

Loxeal 58-31, 58-31LV

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 1.405,0

Spezies Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.000,0

Spezies Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Staub/Nebel mg/l) 3,6

Spezies Ratte

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Kaninchen Stark ätzend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Kaninchen Corrosive

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Gen-Mutation: Negativ.

Genotoxizität - in vivo Chromosomenaberration: Negativ.

Kanzerogenität

Karzinogenität NOAEL >=78 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität - NOAEL 460 mg/l, Oral, Ratte P, F1

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Fötustoxizität: - NOAEC: >= 0.673 mg/l, Inhalation, Kaninchen

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Keine Informationen verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Keine Informationen verfügbar.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Nicht verfügbar.

CUMOLHYDROPEROXYD

Loxeal 58-31, 58-31LV**Akute Toxizität - oral**

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 328,0

Spezies Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 1.200,0

Spezies Ratte

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Staub/Nebel mg/l) 1,37

Spezies Ratte

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Stark reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Reizt die Augen.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Positiv.

Genotoxizität - in vivo Es gibt keinen Hinweise auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff.

Kanzerogenität

Karzinogenität CMR: No

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Entwicklungstoxizität: - NOAEL: ≥100 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Das Produkt wird nicht als umweltgefährlich eingeschätzt.

Loxeal 58-31, 58-31LV

12.1. Toxizität

Toxizität Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Richtlinie 1272/2008/EC, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereit gestellt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

2-PHENOXYETHYL METHACRYLATE

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch	LC ₅₀ , 72 Stunden: 10 mg/l, Leuciscus idus (Goldorfe)
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	LC ₅₀ , 48 Stunden: 1.21 mg/l, Daphnia magna
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	LC ₅₀ , 72 Stunden: 4.44 mg/l, Desmodesmus subspicatus
Akute Toxizität - Mikroorganismen	EC ₅₀ , 180 Minuten: 177 mg/l, Belebtschlamm

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch	LC ₅₀ , 96 Stunden: > 100 mg/l, Oryzias latipes (Rote Killifische)
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	EC ₅₀ , 48 Stunden: 380 mg/l, Daphnia magna
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	EC ₅₀ , 72 Stunden: 836 mg/l, Selenastrum capricornutum NOEC, 72 Stunden: 400 mg/l, Selenastrum capricornutum
Akute Toxizität - Mikroorganismen	EC ₅₀ , 16 Stunden: > 3000 mg/l, Pseudomonas fluorescens

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere	NOEC, 21 Tage: 24.1 mg/l, Daphnia magna
--	---

ACRYLSÄURE

Akute aquatische Toxizität

L(E)C₅₀	0,1 < L(E)C ₅₀ ≤ 1
M-Faktor (akut)	1
Akute Toxizität - Fisch	LC ₅₀ , 96 Stunden: 222 mg/l, Brachydanio rerio (Zebrafisch)
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	LC ₅₀ , 24 Stunden: 270 mg/l, Daphnia magna EC ₅₀ , 48 Stunden: 95 mg/l, Daphnia magna
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	EC ₅₀ , 72 Stunden: 0.04 mg/l, Desmodesmus subspicatus EC ₅₀ , 96 Stunden: 0.17 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata
Akute Toxizität - Mikroorganismen	EC ₂₀ , 30 Minuten: 900 mg/l, Belebtschlamm

Chronische aquatische Toxizität

Loxeal 58-31, 58-31LV

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere NOEC, 21 Tage: 19 mg/l, Daphnia magna

CUMOLHYDROPEROXYD

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunde: 3.9 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Daten vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung 84%: 28 Tage

ACRYLSÄURE

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung 81%: 28 Tage

CUMOLHYDROPEROXYD

Biologischer Abbau Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT

Bioakkumulationspotential BCF: 1.34 - 1.54,

ACRYLSÄURE

Verteilungskoeffizient log Kow: 0.46

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Es liegen keine Daten vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT

Adsorptions-/Desorptionskoeffizient Wasser - Koc: 42.7 @ 20°C

ACRYLSÄURE

Oberflächenspannung 69.6 mN/m @ 20°C

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

Loxeal 58-31, 58-31LV

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information	Produkt gemäß den EG-, Bundes- und örtlichen Vorschriften entsorgen. Leere Behälter können Reste des Produktes enthalten. Die im Sicherheitsdatenblatt und auf dem Etikett angegebenen Warnungen auch nach dem Entleeren der Behälter beachten.
Entsorgungsmethoden	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
Abfallklasse	08 04 09* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeines Das Produkt wird für den Transport als nicht gefährlich eingestuft.

14.1. UN-Nummer

Nicht anwendbar.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar.

14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht anwendbar.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

**Massenguttransport
entsprechend Annex II von
MARPOL 73/78 und dem
IBC-Code** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften	The Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2009 (SI 2009 No. 716).
EU-Gesetzgebung	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung). VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Loxeal 58-31, 58-31LV

Anleitung Workplace Exposure Limits EH40.
CHIP for everyone HSG228.
Approved Classification and Labelling Guide (Sixth edition) L131.
Safety Data Sheets for Substances and Preparations.

Wassergefährdungsklassifizierung WGK 2

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsdatum 12.03.2019

Änderung 5

Ersetzt Datum 13.03.2018

Volltext der Gefahrenhinweise H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H242 Erwärmung kann Brand verursachen.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H331 Giftig bei Einatmen.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.